

„Auswärtsspiel dahoam“



Nach dem stimmungsvollen Heimspiel mit verdientem Punktgewinn gegen Grödig, gilt es die Leistung nun auswärts zu bestätigen. Es geht nach Maxglan zum SV Wörgl – klingt komisch, ist aber so.

Wenn's wirklich wichtig ist, dann wissen sich die Wörgler zu helfen. Das ging 1932 so weit, dass man sich mit dem „Wörgler Schilling“ ein Instrument ausgedacht hat, den ins Stocken geratenen Wirtschaftskreislauf wieder anzukurbeln. Die kriselnde örtliche Zement- und Zelluloseindustrie brachte Arbeitslosigkeit und Steuerausfälle, das umlaufgesicherte Freigeld war Wörgls kreative Antwort. Die Maßnahme war erfolgreich. Wörgl erfreute sich schon bald wieder reger Wirtschaftstätigkeit, während der Rest des Landes weiter tief in der Wirtschaftskrise steckte.

Jetzt schreiben wir aber 2016 und die Probleme haben sich geändert, alte wurden gelöst und neue sind gekommen bzw. werden geschaffen. Die Stadt Wörgl hängt ihrem Sportverein einen schweren Rucksack voller Maßnahmen auf die Schulter, um ein Meisterschaftsspiel gegen unsere Austria veranstalten zu dürfen. Diese sind für den Klub vor allem finanziell untragbar, sodass an ein Spiel wie geplant am Samstag in Wörgl nicht zu denken ist. Geändert hat sich aber glücklicherweise auch der

Umgang mit Problemen: So gibt es anstatt monatelangem Hickhack diesmal einen Schulterchluss aller drei Landesverbände und beider beteiligter Klubs, um das Spiel gut über die Bühne zu bringen. Als formelles Wörgl-Heimspiel mit Einnahmenteilung findet das Match jetzt bereits am Freitagabend (18:30 Uhr) in Maxglan statt. Dem drohenden Ungemach wurde diesmal seitens beider Klubs und aller Verbände eine unbürokratische Lösung entgegengesetzt, was an dieser Stelle eine lobende Erwähnung finden sollte.

Aufsteiger SV Wörgl ist sensationell in die Saison gestartet, war in den ersten Runden auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze. Seit einigen Wochen geht der Trend aber abwärts, zuletzt gab's ein 0:4 beim SV Seekirchen. Die Austria konnte die Tiroler bereits überholen, aber im engen Tabellenmittelfeld können sich die Platzierungen an jedem Spieltag schnell ändern. Es ist also ein offenes Spiel ohne großen Favoriten zu erwarten. Drei Punkte wären besonders wichtig, denn die nächsten beiden Spieltage finden dann so richtig auswärts statt.

Verwandeln wir also eine skurrile Posse in ein Fußballfest, zeigen wir wie schon vor einer Woche nochmal Freitagabends, was uns ausmacht. Erobern wir die Festung Maxglan, auswärts zu Hause – zu Hause auswärts beim 150. Spiel der Austria in Maxglan, Anstoß ist um 18:30 Uhr.